

Bericht über den 9. Euregiostammtisch, Aachen/Herzogenrath-Merkstein, 20.1.2007

Mit ca. 15 Teilnehmern aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden war unser Stammtisch wieder gut besucht und dank der Organisation durch Reimund Beulen, den Kaffee- und Kuchenspendern Ton Jongen, Klaus Schulte und Dietmar Stauf (resp. deren Ehefrauen, die Ihre Männer nicht ohne Gebackenes ziehen ließen) sowie dem wohlgefüllten Kühlschrank unserer Gastgeber, des Eisenbahn-Amateur-Club Herzogenrath, war auch für das leibliche Wohl ausgezeichnet gesorgt.

Die wahre Seelenspeise brachte aber wieder der intensive Austausch von Kenntnissen und Ideen rund um unseren Trix Express. So konnte Herr Mennicken über seine langjährigen Erfahrungen mit seinen Anlagen und seiner Beziehung zur Modelleisenbahn berichten, Josef Kraus über günstig erworbene Schätze aus den frühen Jahren des TE erzählen und selbige vorstellen, Klaus Schulte seine von Ingo Rolke lackierten V200 und V 36- Varianten vorführen und eine Umbauidee Trix International - Trix Express - Röwa-D-Zug-Wagen Drehgestell zeigen. Reimund und Dietmar tauschen ihre Digitalerfahrungen aus und "Pirat" Frank ließ seine 01-Öl und sein Doppeltes Lottchen fahren sowie seine von Stephan Struth meisterlich auf Mabutschky-Motor umgebaute BLS- Lok nebst von Reimund so bewundertem Mä- SBB-Speisewagen auf TE umgebaut. Dieser drehte dann auch mit Reis vielbestauntem HAG- Triebwagen etliche Runden auf der Stammtisch-Anlage. Stephan zeigte, dass eine muputzkischierte 64 keineswegs hinter einer mit Permamotor bestückten, gereinigten und gerichteten BR 18 anstehen muss.

Auf Dietmars Vorführkreis drehte eine kleine zweiachsige Tenderlok (Emma) von TE ihre Runden und zog immer mehr umgebaute Erz-Wagen (Fad und Fals) --die neue Generation Hafenbahn. Es war erstaunlich wie viele Wagen die kleine Sandbahnlok ziehen konnte ohne zu schleudern oder auf das Gleis zu steigen - zum Teil ging es rückwärts drückend besser als vorwärts ziehend. Eine neue Wendezug-Idee wurde geboren???

Die englische Schnellzuglok von Rei (Hornby) konnte erstmals mit Henks britischen Blech-Schnellzugwagen glänzen.

Die Versuche, zwei mitgebrachte E 94 zum Fahren zu bringen scheiterten und viele gute Ratschläge wurden gegeben. Eine Lok war sogar (3. Generation) von einem Bastler auf Zweileiter-System mit schmalere Radreifen und Spurkränzen umgebaut worden. Schade - aber ein Umbau in TE würde wohl doch etwas zu viel Aufwand sein.

Viel bewundert wurden auch die von Dietmar mitgebrachten Mehano und GeCon-Loks und insbesondere der eingetrixte (günstig erstandene) Dom-Pfeil fand lebhaftes Interesse und zog hinter der 01-Öl seine Runden auf der Stammtischanlage.

Das angekündigte schlechte Wetter und die Tatsache, dass alle Informationen ausgetauscht und ob der weiten Anreisewege ein paar Teilnehmer schon gegen 17.00 h den Heimweg angetreten hatten, geschah etwas einmaliges (?) oder doch zumindest erstmaliges: der Stammtisch endete 20 Minuten vor 18.00h in gegenseitigem Einvernehmen. Die Zeit wird aber beim nächsten oder dem Sommerstammtisch sicher wieder angehängt werden, denn es war allein Teilnehmern gemeinsam: ein schöner Nachmittag mit unserem Trix Express unter Freunden und mit vielen neuen Ideen und Erkenntnissen. Danke an alle Organisatoren und Teilnehmer, nicht zu letzt dem Hausherrn. Bis zum nächsten Mal!

Frank Bertram